

Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Entrichtung von jährlichen Pauschalbeiträgen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen

vom 20. Dezember 2013

*Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS),
gestützt auf Artikel 36 der Zivilschutzverordnung vom 5. Dezember 2003¹ (ZSV),
erlässt folgende Weisungen.*

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Ziffer 1 Zweck

Diese Weisungen regeln die Entrichtung von jährlichen Pauschalbeiträgen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen für den Fall bewaffneter Konflikte.

Ziffer 2 Geltungsbereich

Diese Weisungen gelten für Schutzanlagen gemäss Artikel 50 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes vom 4. Oktober 2002² (BZG), die in normaler oder reduzierter Betriebsbereitschaft gehalten werden.

2. Abschnitt: Sicherstellung der Betriebsbereitschaft

Ziffer 3 Voraussetzungen

¹ Der Kanton stellt dem BABS laufend die Berichte der periodischen Schutzanlagekontrolle (PAK) der Schutzanlagen zu.

² Der Kanton bestätigt mit dem Gesuch um Entrichtung des Pauschalbeitrages, dass die Betriebsbereitschaft gemäss PAK-Bericht sichergestellt ist. Die PAK-Berichte dürfen nicht älter als zehn Jahre sein.

Ziffer 4 Beitragsstufen

¹ Die Beitragsstufen richten sich nach den Schutzanlagentypen und deren Grösse.

² Das BABS legt die Höhe der Pauschalbeiträge für die verschiedenen Beitragsstufen in Anhang 1 fest.

Ziffer 5 Umfang des Pauschalbeitrages

¹ Der jährliche Pauschalbeitrag basiert auf den Kosten für Schutzanlagen, die in reduzierte Betriebsbereitschaft versetzt sind, und umfasst die Aufwendungen für:

- a. den Verbrauch der elektrischen Energie;
- b. den Wasserverbrauch- und die Abwasserentsorgung;
- c. die Betriebsstoffe der stationären Eigenstromanlagen;
- d. kleine Reparaturen und Ersatz von Kleinkomponenten wie Vorfilter, Lampen, Starter, Sicherungen, Keilriemen, Wasserhähnen, Dichtungen, Filter, Manometer, Messgeräte und Schläuche;
- e. das Spülen von Sicker- und Kanalisationsleitungen;
- f. die Serviceverträge für Feuerlöscher, stationäre Eigenstromanlagen, Gaswarneinrichtungen und Ventilationssysteme;
- g. die periodischen Kontrollen der elektrischen Installationen.

² Die Kosten für kleine Reparaturen und den Ersatz von Kleinkomponenten sind im Pauschalbeitrag mitenthalten. Die Höhe der Beiträge ist in Anhang 2 festgelegt.

Ziffer 6 Verfahren

¹ Die Eigentümerinnen oder Eigentümer der Schutzanlagen stellen dem Kanton zuhanden des BABS die Gesuche für die Entrichtung der Pauschalbeiträge zu.

² Der Kanton kontrolliert die Gesuche für das laufende Jahr für die Entrichtung der Pauschalbeiträge und reicht sie mit der Schutzanlagenliste dem BABS bis zum 30. September des laufenden Jahres zur Genehmigung ein.

³ Das BABS entscheidet bis zum 30. November des laufenden Jahres über die Gesuche für das laufende Jahr. Die Auszahlung der Pauschalbeiträge für das laufende Jahr erfolgt an den Kanton zuhanden der Eigentümerinnen oder Eigentümer der Schutzanlagen.

¹ SR 520.11
² SR 520.1

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Ziffer 7 **Aufhebung bisheriger Weisungen**

Die Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz betreffend die Entrichtung von Pauschalbeiträgen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen vom 23. Dezember 2003 werden aufgehoben.

Ziffer 8 **Inkrafttreten**

Diese Weisungen treten am 1. Januar 2014 in Kraft und gelten längstens bis am 31. Dezember 2018.

20. Dezember 2013

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Willi Scholl



Direktor

Anhang 1**Höhe der jährlichen Pauschalbeiträge zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzanlagen**

Beitragsstufe	Schutzanlagentypen	Jährlicher Pauschalbeitrag für die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft in CHF.
1	Bereitstellungsanlagen (BSA) <ul style="list-style-type: none"> • BSA II* • BSA II • BSA III Kleine geschützte Sanitätsstellen ohne Notstromversorgung <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. San Stelle¹⁾ 	2'550.-
2	Kommandoposten (KP) und Bereitstellungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> • KP I • KP II • KP IIred • BSA I* • BSA I Kombination Kommandoposten mit Bereitstellungsanlage <ul style="list-style-type: none"> • KP IIred/BSA II* • KP IIred/BSA II • KP IIred/BSA III 	3'000.-
3	Kombination Kommandoposten mit Bereitstellungsanlage <ul style="list-style-type: none"> • KP I/BSA I* • KP I/BSA I • KP I/BSA II* • KP I/BSA II • KP II/BSA I* • KP II/BSA I • KP II/BSA II* • KP II/BSA II • KP II/BSA III Regierungskommandoposten ²⁾	3'500.-
4	Geschützte Sanitätsstelle <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. San Stelle 	4'400.-
5	Geschütztes Spital ^{2), 3)} <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. Spital Kombination Kommandoposten und/oder Bereitstellungsanlage mit Geschützter Sanitätsstelle <ul style="list-style-type: none"> • KP I (KP II)/BSA I* (BSA I)/Gesch. San Stelle • KP I (KP II)/Gesch. San Stelle • BSA I* (BSA I)/Gesch. San Stelle 	5'800.-

¹⁾ Ehemalige Sanitätsposten (San Po), die als kleine geschützte Sanitätsstellen verwendet werden

²⁾ Bei flächenmässig doppelten Schutzanlagen wird der jährliche Pauschalbeitrag um den Faktor 1.5 erhöht

³⁾ Bei flächenmässig dreifachen Schutzanlagen wird der jährliche Pauschalbeitrag um den Faktor 2 erhöht

Anhang 2

Höhe der Kosten für kleine Reparaturen, die in den jährlichen Pauschalbeiträgen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft eingerechnet sind

Beitragsstufe	Schutzanlagentypen	Kleine Reparaturen in CHF.
1	Bereitstellungsanlagen (BSA) <ul style="list-style-type: none"> • BSA II* • BSA II • BSA III Kleine geschützte Sanitätsstellen ohne Notstromversorgung <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. San Stelle¹⁾ 	1'000.-
2	Kommandoposten (KP) und Bereitstellungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> • KP I • KP II • KP IIred • BSA I* • BSA I Kombination Kommandoposten mit Bereitstellungsanlage <ul style="list-style-type: none"> • KP IIred/BSA II* • KP IIred/BSA II • KP IIred/BSA III 	1'000.-
3	Kombination Kommandoposten mit Bereitstellungsanlage <ul style="list-style-type: none"> • KP I/BSA I* • KP I/BSA I • KP I/BSA II* • KP I/BSA II • KP II/BSA I* • KP II/BSA I • KP II/BSA II* • KP II/BSA II • KP II/BSA III Regierungs-Kommandoposten	1'000.-
4	Geschützte Sanitätsstelle <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. San Stelle 	1'500.-
5	Geschütztes Spital <ul style="list-style-type: none"> • Gesch. Spital Kombination Kommandoposten und/oder Bereitstellungsanlage mit Geschützter Sanitätsstelle <ul style="list-style-type: none"> • KP I (KP II)/BSA I* (BSA I)/ Gesch. San Stelle • KP I (KP II)/Gesch. San Stelle • BSA I* (BSA I)/Gesch. San Stelle 	2'000.- bis 3'000.- (je nach Grösse der Schutzanlage)

¹⁾ Ehemalige Sanitätsposten (San Po), die als kleine geschützte Sanitätsstellen verwendet werden